

KONTAKT

Geschäftsstelle TMF e.V.
Neustädtische Kirchstr. 6
10117 Berlin

Internet www.tmf-ev.de

Ansprechpartnerin für alle Rückfragen:
Antje Schütt
Telefon: 030 310119-56



per Fax oder E-Mail an die
Geschäftsstelle der TMF e.V.

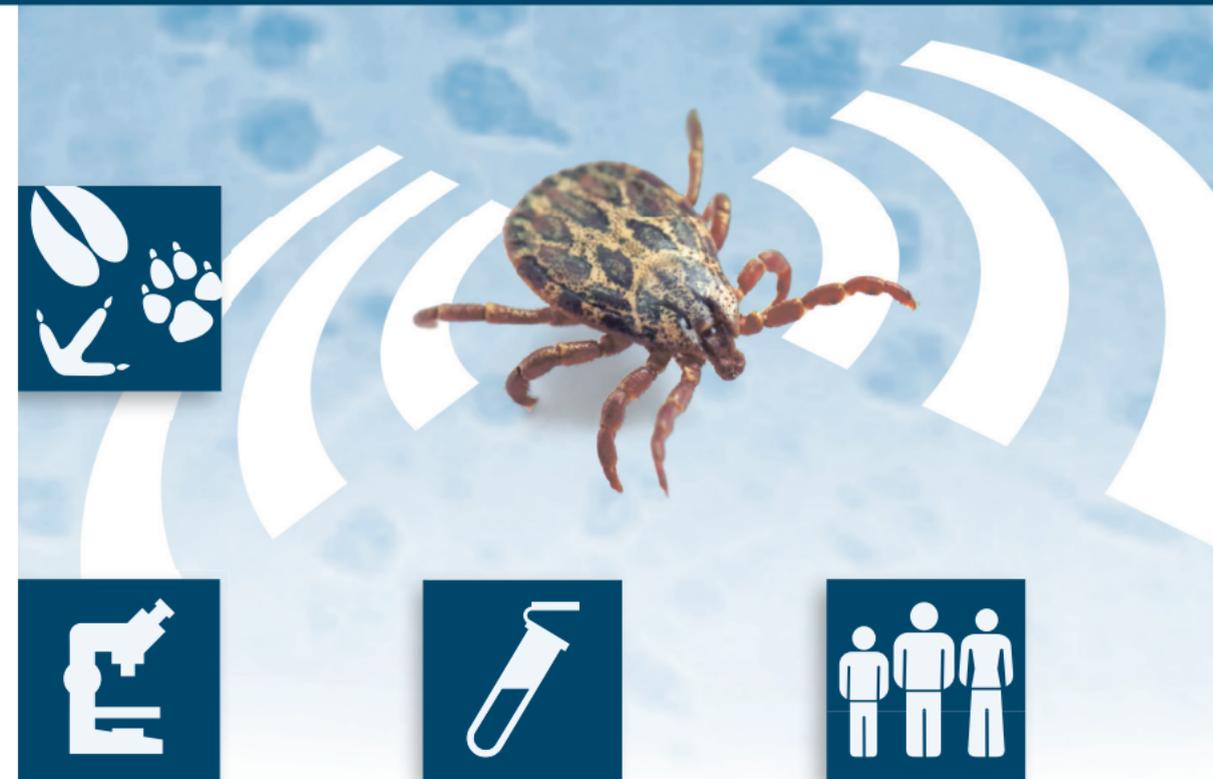
Telefax: 030 310119-99
E-Mail: presse@tmf-ev.de

Ich melde mich zum Kaminesgespräch Zoonose-Forschung am 9. September 2008 an.

Name	E-Mail
Medium	Redaktion
Telefon	Fax

Ich kann / möchte selbst nicht teilnehmen. Bitte senden Sie aber folgender Kollegin / folgendem Kollegen die Einladung zu dem Gespräch:

Name	E-Mail
------	--------



Erreger aus der Tierwelt – zwischen realer Gefahr und Panikmache

Zoonose-Forschungsverbünde:
Neuen Risiken mit besserem Wissen begegnen

Einladung zum Kaminesgespräch der TMF

9. September 2008 | 17 Uhr
Kaiserin-Friedrich-Stiftung | Berlin-Mitte

9. September 2008 | 17 Uhr | Berlin-Mitte

Mit dem Klimawandel breiten sich zahlreiche Krankheitserreger und ihre Überträger – beispielsweise Zecken oder bestimmte Mückenarten – weiter aus. Werden also Hirnhautentzündungen aufgrund von Zeckenstichen künftig in Deutschland häufiger auftreten? Wird es auch hier Fälle von West-Nil-Fieber oder gar Malaria geben? Wir laden Sie ein, sich in einem Kamingespräch der TMF am 9. September 2008 über die Risiken von Infektionskrankheiten, die zwischen Tier und Mensch übertragen werden (Zoonosen), zu informieren. Experten aus Human- und Veterinärmedizin berichten über den aktuellen Stand der Zoonose-Forschung und stehen Ihnen Rede und Antwort.

FSME, Vogelgrippe, SARS – all diese Infektionskrankheiten zählen zu den Zoonosen, die an diesem Abend thematisiert werden. Sie sorgen immer wieder für Schlagzeilen, doch letztlich weiß man in der Öffentlichkeit wenig über diese Krankheiten.

Auch in der Fachwelt reichen die Kenntnisse zur Vermeidung und Bekämpfung vieler Zoonosen noch nicht aus, denn die Zusammenhänge sind komplex. Gab es beispielsweise 2006 doppelt so viele virale Hirnhautentzündungen nach Zeckenstichen wie sonst, sank ihre Zahl 2007 wieder auf Normalmaß. Gleichzeitig nahmen die Risikogebiete in Deutschland zu. Handelt es sich also um ein zyklisches Phänomen, oder wird es einen kontinuierlichen Anstieg geben? Fragen wie diese klären Forscher aus Human- und Veterinärmedizin, aus Universitäten und Bundesinstitutionen derzeit fachübergreifend in neun Zoonose-Forschungsverbänden, die seit 2007 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert werden und in einer AG der TMF zusammenarbeiten.

Veranstaltungsort:

Kaiserin-Friedrich-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7 | 10115 Berlin

Ihre Gesprächspartner werden sein:

Ministerialdirigent Dr. Peter Lange

Abteilungsleiter ‚Lebenswissenschaften – Forschung für Gesundheit‘, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Prof. Dr. Stephan Ludwig

Institut für Molekulare Virologie (IMV), Westfälische-Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Lothar H. Wieler

Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen, Freie Universität (FU) Berlin

Prof. Dr. Frank T. Hufert

Institut für Virologie, Bereich Humanmedizin, Universität Göttingen

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Mettenleiter / Prof. Dr. Martin H. Groschup

Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Hauptsitz Insel Riems

Moderation: PD Dr. Heinrich Neubauer

TMF-Vorstandsmitglied / Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Standort Jena